Ressort: Reisen

Verkehrsminister diskutieren Umgang der Bahn mit Sturmschäden

Berlin, 08.11.2017, 10:19 Uhr

GDN - Die Verkehrsminister der Länder wollen offenbar den Druck auf die Deutsche Bahn erhöhen, deutlich mehr zur Verhinderung von Sturmschäden zu tun. Der Umgang des Konzerns mit den Folgen der beiden letzten Stürme "Xavier" und "Hewart" soll Thema bei der am Donnerstag in Wolfsburg beginnenden Verkehrsministerkonferenz sein, berichtet die "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Demnach wollen die Minister das Unternehmen anhalten, künftig die Informationen für die Kunden deutlich zu verbessern. Auch sollen bestehende Notfallpläne und die Vegetationskontrolle überprüft werden, also der Beschnitt von Bäumen und Sträuchern entlang der Bahnstrecken. Zahlreiche Bäume waren durch die Stürme auf Gleise und Oberleitungen gestürzt. Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) sagte der Zeitung: "Die Auswirkungen der letzten beiden Stürme dürfen sich so nicht wiederholen." Nun müsse geklärt werden, "was schief gegangen ist". Die Bahn stehe in der Pflicht, "ihre Fahrgäste und Kunden im Güterverkehr schneller und besser zu informieren". In Zeiten der Digitalisierung sei das möglich. Nach den Stürmen hatte es erhebliche Kritik am Info-Management des Unternehmens gegeben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-97296/verkehrsminister-diskutieren-umgang-der-bahn-mit-sturmschaeden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619